



KONTAKTE

Ev.-luth. Martinskirchengemeinde
Engelbostel-Schulenburg

| Ausgabe 144 | Dezember 2018 |

A classical painting of the Nativity scene. Mary is seated on the left, holding the infant Jesus. Joseph stands behind the manger. A cow and donkey are present. Angels appear in the sky above a waterfall. The text 'Fürchtet euch nicht!' is overlaid in the center.

Fürchtet euch nicht!



www.martinskirchengemeinde.de

Inhaltsverzeichnis

| Ausgabe 144 | Dezember 2018 |



Seite 6

Wechsel im Organistenamt

Abschied von Rüdiger Jantzen
und Begrüßung der beiden
neuen Orgelspieler

Seite 10, 12 und 13

Konfirmation ist uns wichtig

Über unsere jüngsten Konfis
und die Jubelkonfirmand*innen



Seite 11

Studienreise nach Israel

mit Besuch der Grabeskirche in
Jerusalem

Titelbild: Altarbild in Bethlehem

- 03 - **Auf ein Wort**
- 05 - **Abschied von Vikar Wening**
- 06 - **Organistenwechsel**
- 07 - **Prädikant Michael Vogt**
- 08 - **Krippe & Kindergarten**
- 09 - **Kinder & Jugend**
- 10 - **KU4-Arbeit**
- 11 - **Israelreise**
- 12 - **Jubelkonfirmation**
- 15 - **Bräuche im Kirchenjahr**
- 17 - **Weihnachten in der Martinskirche**
- 18 - **Gottesdienste**
- 20 - **Kirchenvorstand**
- 23 - **Back to Church-Family**
- 24 - **Gruppen & Kreise**
- 27 - **Konzerte**
- 28 - **Dies & Das**
- 30 - **Freud & Leid**
- 33 - **Impressum**
- 35 - **Terminkalender**

Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser,

alle Jahre wieder hören wir am Heiligen Abend die Weihnachtsgeschichte. Jeder ist in seinen kuscheligen Mantel gekleidet, wenn jemand vom Kirchenvorstand dazu auf das Lesepult steigt. In diesem Jahr habe ich nun die Weihnachtsgeschichte mal bei sommerlichen Temperaturen in kurzer Hose und luftigem T-Shirt gehört. Und Katharina Redecker, unsere frühere Kirchenvorsteherin, stand dabei nicht in unserer Kirche, sondern unter einer Pinie in Bethlehem. Das war auf unserer Israelreise in den Herbstferien.

Da waren wir bei den Hirtenfeldern unterwegs und standen vor der Kirche, in der daran erinnert wird, dass die himmlischen Heerscharen zu den Hirten gekommen waren. Die Engel hatten den Hirten doch die Geburt des Kindleins in der Krippe verkündigt und sie zum Stall gerufen. Geendet haben sie mit den Worten: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!“ In eben dieser Kirche habe ich auch das Foto von dem Altarbild gemacht, das auf dem Titelbild dieser **KONTAKTE** zu sehen ist.

Bei den Hirtenfeldern sieht es bis heute recht karg aus. Viel mehr los war im Ort Bethlehem selbst, wo die Geburtskirche steht; wer in die Grotte wollte, wo einst die Krippe stand, musste zwei Stunden war-



ten. Deswegen waren einige aus unserer Gruppe ganz schön enttäuscht, weil es da so trubelig und wenig besinnlich zuging. Andere waren überhaupt verstört, wie es da in Bethlehem aussieht. Bislang hatten sie sich das immer genauso vorgestellt, wie sie es vor langer Zeit einmal in ihrer Kinderbibel gesehen hatten: Mit einem Fachwerkhäus, in dem die überfüllte Herberge untergebracht war, und dem Stall daneben. Doch in Bethlehem stehen überhaupt keine norddeutschen Fachwerkhäuser mit Kuhstall: Die Häuser sehen arabisch aus; in den Fernsehnachrichten bekommt man manchmal einen Eindruck davon.

Im ersten Moment haben wir über das Suchen nach den Fachwerkhäusern gelacht, im zweiten habe ich mich über den Maler geärgert, der die Kinderbibelleser so auf die falsche Fährte geleitet hat. Doch jetzt staune ich über seine theologische Leistung: Wer heutzutage die Weihnachtsgeschichte für Nord-

Auf ein Wort

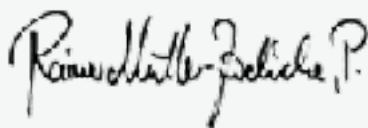
deutsche so malt, dass Jesus neben einem Fachwerkhaus geboren ist, hat etwas sehr Wichtiges verstanden: Damals ist Jesus in Israel und Palästina geboren. Heute aber hören wir, dass Jesus für uns überall auf der Welt geboren worden ist. Gott will auch für die Menschen in Engelbostel und Schulenburg, die in oder in der Nähe von Fachwerkhäusern leben, Mensch werden in der Krippe. Zu jedem will er kommen, nicht nur zu den Menschen in Bethlehem.

Dass Jesus auch anderswo auf der Welt spürbar da sein kann, das verstehen wir erst später von Himmelfahrt her: Als Jesus aufgefahren ist in den Himmel, konnte er Anteil haben an der Allgegenwart Gottes und von da an bei jedem und überall sein. Aber seinen Anfang nahm alles, als Gott in Bethlehem Mensch wurde in der Krippe.

Die Hirten waren die ersten, die davon hörten. Altarbilder und Gemälde, die davon erzählen, zeigen den Hintergrund überall anders. Bei Malern, die für Menschen an der

Küste malen, sehen die Hirtenfelder auch schon mal aus wie eine Polderwiese hinterm Deich. Auf dem Altarbild in Bethlehem kann man hinten rechts sogar die Hügel erkennen, wo jetzt die Vororte von Jerusalem liegen. Die Mauer hinten links ist inzwischen durch eine viel größere überbaut und mit Türmen versehen worden. Denn eine Mauer trennt mittlerweile die Menschen in Israel und Palästina; es wirkt wie ein Kalter Krieg. Umso wichtiger ist es, dass genau dort immer wieder an die Geburt von Jesus gedacht wird, anlässlich derer die Engel genau an der Stelle auf den Hirtenfeldern sagten: „Friede auf Erden!“

Ich wünsche Ihnen und euch gesegnete und friedvolle Weihnachten!



Pastor Rainer Müller-Jödicke

Die Weihnachtsbotschaft der Engel:

Fürchtet euch nicht!

Siehe, ich verkündige euch große Freude,
die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist
heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Lukas 2, 10-11

Abschied von Vikar Wening

Wo der Himmel die Erde berührt – Mein Vikariat in der Martinskirchengemeinde

Vor gut zwei Jahren habe ich in der Martinskirchengemeinde mein Vikariat begonnen. Der Religionsunterricht an der Grundschule hat mir gleich viel Freude gemacht, weil die Kinder gerne mitgearbeitet und kluge Fragen gestellt haben. Die Höhepunkte meines Vikariats waren die Freizeiten. Es hat mich sehr beeindruckt, wie die jugendlichen Teamer sich hier für andere engagieren: mit Andachten, Spielen und Segensstationen. Auf meiner letzten Freizeit haben die Kinder die Himmelsleiter gebastelt (s. Foto). Jakob soll einmal von einer solchen Leiter geträumt haben, auf der Engel zur Erde hinabstiegen (1. Mose 28). Da war für Jakob klar: „Hier ist das Haus Gottes.“ Für den Gottesdienst hing diese Himmelsleiter dann in der Martinskirche.

In Engelbostel sind auch Engel unterwegs zwischen Himmel und Erde, so habe ich das jedenfalls erlebt. Immer wieder gab es diese Momente, wo sich Himmel und Erde berührt haben und Gott ganz nah war: in Gottesdiensten und Andachten, in den verschiedenen Gesprächskreisen, bei Geburtstagsbesuchen und natürlich auf den Freizeiten.



Die gute Gemeindearbeit hat sich mittlerweile bis in die höchsten Kreise der Landeskirche herumgesprochen. Als wir Vikare vor einigen Wochen beim Landesbischof waren, hat Ralf Meister die Martinskirchengemeinde sehr gelobt und gesagt: „Diese Gemeinde ist auch außergewöhnlich.“

Die Martinskirchengemeinde ist für mich zu einer geistlichen Heimat geworden, zu einem Haus Gottes. Doch ich kann nicht bleiben. Jakob musste nach seinem Erlebnis mit der Himmelsleiter weiterziehen. Und ich muss es auch. Wohin es geht, kann ich öffentlich bekannt geben, sobald das Examen offiziell bestanden ist. Die mündlichen Prüfungen sind am Nikolaustag.

Nun gilt es also, langsam Abschied zu nehmen. Ich hoffe, dass ich noch viele von Ihnen sehen werde, zum Beispiel in der Christnacht. Der Abschiedsgottesdienst ist dann am 20. Januar. - Bis zum nächsten Wiedersehen!

Ihr Jens Wening, Vikar

Organistenwechsel

Abschied von Organist Rüdiger Jantzen – Stephan Pfannkuchen und Holger Nullmeyer zukünftig an der Compenius-Orgel

Nun ist er doch tatsächlich abgeworben worden: Seit drei Jahren hat Rüdiger Jantzen unsere Orgel gespielt und sich im Gottesdienst auch gern ans Klavier gesetzt. Jetzt hat eine andere Gemeinde nahe seiner Wohnung in Hannover ihm nicht nur eine Orgelstelle, sondern auch noch mehrere Chorleitungsaufträge angeboten – und da hat er zugegriffen. Ich bin darüber traurig, denn Rüdiger Jantzen hat uns als Gemeinde nicht nur zum singenden Lob Gottes motiviert, sondern ist auch ein verlässlicher und wohl organisierter Mitarbeiter.



Stephan Pfannkuchen

Für die Nachfolge haben wir nun zwei Kirchenmusiker ausgewählt, die sich zukünftig die Orgeldienste teilen werden. Holger Nullmeyer ist



Holger Nullmeyer

gelernter Klavierbauer und studierter Musiklehrer. Mit ihm habe ich schon schöne Hochzeitsgottesdienste gestaltet. Er ist auch für unsere wertvolle Compenius-Orgel ein Gewinn, an der er bereits kleine Reparaturen vorgenommen hat.

Genauso gern hat auch Stephan Pfannkuchen unsere Orgel.

„Kirchenmusik ist mein Ding“, sagte er mir bei unserer ersten Begegnung. Deshalb ist er bereit, quer durch die Region Hannover zu fahren, um sich an unser altes Instrument zu setzen.

Allen drei Organisten wünsche ich Gottes Segen für ihren Dienst – ob hier bei uns oder in einer neuen Gemeinde.

Rainer Müller-Jödicke

Prädikant Michael Vogt

Lektor Michael Vogt wird Prädikant

Es ist geschafft: Nach einer langen Ausbildung wird Michael Vogt am 3. Advent als Prädikant eingeführt. 2013 hatte er in unserer Gemeinde seine Ausbildung zum Lektor begonnen und ist dann 2014 als ehrenamtlicher Prediger für unsere Gemeinde eingeführt worden. Als Lektor hat Michael Vogt seitdem viele Predigten gehalten – dabei musste er sich aber immer an Vorlagen halten, die eine Pastorin oder ein Pastor geschrieben hatten.

Aber Michael Vogt merkte, dass er mehr wollte. Darin haben nicht zuletzt die Gemeindeglieder ihn bestärkt, die gern in seine Gottesdienste kommen. 2015 hat dann der Kirchenkreis Michael Vogt für den Prädikantenkurs der Landeskirche vorgeschlagen – und er hat das Auswahlverfahren bestanden. Seitdem hat er manches Wochenende in Klöstern und Tagungshäusern unserer Landeskirche erbracht und viel über das Alte und Neue Testament, über Kirchengeschichte und Dogmatik, aber auch über Predigtlehre und Gottesdienstgestaltung gelernt. Denn das Ziel ist, dass er selbst seine eigenen Predigten schreiben kann.

Während der theoretischen Ausbildung hat Michael Vogt sich durch Pastor Paul-Martin Gundert beglei-



ten lassen, der in unserer Gemeinde 2011 als Vakanzvertreter und begnadeter Prediger aufgetreten ist. In der praktischen Phase hat ihn im letzten Halbjahr Pastorin Debora Becker begleitet, so dass er mehrere Predigten in Brelingen und in Negenborn gehalten hat. Auch ich als Lektoren- und Prädikantenbeauftragter des Kirchenkreises musste noch ein Gutachten schreiben.

Anfang November war Michael Vogt nun bei Landessuperintendentin Dr. Petra Bahr zum Kolloquium geladen, denn das Recht zur freien Wortverkündigung – so heißt das offiziell, wenn jemand auf der Kanzel eigene Predigten halten darf – setzt eine bischöfliche Genehmigung voraus. Die hat er nun bekommen, und darum wird Michael Vogt am Dritten Advent durch den Superintendenten Holger Grünjes feierlich in sein Amt als Prädikant eingeführt. Herzliche Einladung zum Gottesdienst um 10 Uhr!

Rainer Müller-Jödicke

Krippe & Kindergarten

Besuch der Mathematik-Ausstellung

Wie in jedem Jahr besuchten unsere neuen Schulis die beliebte Ausstellung „Mathekings und Mathequeens“ in der Fachschule Birkenhof. Diese interaktive Wanderausstellung nimmt die Kinder spielerisch in die Welt der Mathematik mit. Auf der Insel „Durcheinander“ geht es beispielsweise um das Sortieren und Zuordnen.

„Von Hier bis Irgendwo“ gilt es bestimmte Muster zu legen, im „Zahlenzirkus“ werden Zusammenhänge zwischen Objekten und Zahlen erlebt. Im „Über-Eck“ geht es um Geometrie, im Paradies „Kilo-Meter“ geht es um Länge, Gewicht, Umfang und Volumen. Über allen steht die Erweiterung des Wortschatzes und das Miteinander.

Die Kinder hatten wieder sehr viel Spaß und waren mit Konzentration dabei. Leider verging die Zeit viel zu schnell und die nächsten KiTa-Gruppen warteten schon am Einlass. Gern wären unsere Kinder noch länger auf „Reisen“ gewesen.

Einladen möchten wir Groß und Klein zu unserem **Familiengottesdienst am 1. Advent, um 10 Uhr** in unserer Martinskirche. Gemeinsam mit einem Hirten machen wir uns auf den Weg zum Weihnachtslicht – so viel sei schon einmal verraten. Kommen Sie und feiern, singen, beten und entdecken Sie mit den KiTa-Kindern Gottes frohe Botschaft.

Frauke Kiel



Kinder & Jugend

Diakon Stefan Weisser hat sich eingelebt

Drei Monate – so lange lebe und arbeite ich schon in Engelbostel. Nach meiner dreijährigen Ausbildung in der Malche bei Porta Westfalica ist es schön, wieder in einer Gemeinde tätig zu sein. Die Jugendarbeit ist mein Aufgabenfeld; Ein Feld, in dem ich schon als Jugendlicher ehrenamtlich mitgewirkt habe. Allerdings in einer anderen Gemeinde, an einem anderen Ort.

Trotzdem gibt es hier so manche Parallelen. In meiner Arbeit treffe ich in der Martinskirchengemeinde auf junge Menschen, die Energie, Begeisterung und Fragen mitbringen. In den Jugendgruppen zeigt

sich das durch ein lebhaftes Miteinander. Dort gibt es eine kleine Andacht und danach verschiedene Aktionen wie Spiele oder Gespräche. In den KU8-Einheiten freue ich mich über viele Nachfragen zu bestimmen Themen des Glaubens. Meistens stehen aber natürlich Spaß und Freude im Vordergrund.

Für mich persönlich jedoch war und ist die Jugendarbeit nicht nur Spiel, Spaß und Freude, sondern auch eine geistliche Heimat. Dort hab ich Jesus kennengelernt. Das will ich der Jugend in Engelbostel und Schulenburg ermöglichen: Eine geistliche Heimat für junge Menschen, *von* der Jugend *für* die Jugend.

Stefan Weisser

Neu: Kindergottesdienst am Sonntag



Nach langer Zeit ist es endlich wieder soweit: Es gibt wieder einen sonntäglichen Kindergottesdienst in unserer Gemeinde. Svenja Kiesé und Anne Eschmann haben diesen im September und Oktober je einmal liebevoll gestaltet.

Die beiden haben selbst Kinder in unserer MartinsKiTa. „Wir wollen auch für die Kleinen in der Gemeinde ein Angebot schaffen, Gemeinschaft zu erleben und mehr über Gott zu erfahren“, berichten sie und erklären: „Wir wollen mit den 3- bis 9-Jährigen Bibelge-

schichten hören, gemeinsam singen, beten und spielen!“

Los ging es dann in der Kirche im „großen Gottesdienst“, dann haben sich die Kleinen nach einem Gebet mit einer Kerze und dem Lied „Viele kleine Leute“ aus der Kirche verabschiedet und sind ins Gemeindehaus hinüber gezogen. Ich freue mich sehr, dass wir in unserer Martinskirchengemeinde so engagierte Ehrenamtliche haben. Die nächsten Termine sind an dem KiGo-Logo im Gottesdienstplan in der Heftmitte zu erkennen.

Pastor Rainer Müller-Jödicke

KU4-Arbeit

Unser neuer KU4-Jahrgang

Im September hat sich unser neuer KU4-Jahrgang zusammengefunden. Die meisten Kinder kenne ich ja schon, weil ich sie in der dritten Klasse an unserer Grundschule in Evangelischer Religion unterrichtet habe. Ein paar habe ich aber auch erst jetzt kennengelernt, weil sie nun auf einer anderen Schule in die vierte Klasse gehen. Besonders freue ich mich, dass wieder einige Kinder im ersten Konfirmandenjahr mitmachen, die überhaupt nicht getauft sind und denen die Eltern das freigestellt haben, ob sie zur Kirche gehören wollen oder nicht. Toll, dass diese Kinder mit der Anmeldung zum KU4 ein erstes kleines Glaubensbekenntnis abgelegt haben!

Bis zum Sommer werden wir uns nun etwa einmal im Monat im Gemeindehaus treffen; in den anderen Wochen kommen die Kinder in Kleingruppen in den Häusern zusammen. Dabei spielen die Eltern eine wichtige Rolle: Eine ganze Reihe von engagierten KU4-Müttern sind dabei und unterstützen mich im Unterricht, worauf ich sie an Abendterminen vorbereite. Und das scheint ihnen viel Spaß zu machen, denn manche sind schon zum wiederholten Mal dabei.

Für uns als Gemeinde ist das ein großer Schatz, denn Glaube wird vor allem durch vertraute Personen



weitergegeben – zum Beispiel durch die eigenen Eltern oder durch die Eltern der besten Freunde, zu deren KU4-Kleingruppe man als KU4-Kind gehört. Auch wird bei uns viel gesungen: Auf der neuen KU4-CD ist so mancher Ohrwurm zu hören.

Im Mai werden wir ein Wochenende nach Krelingen fahren – und dann bin ich in ein paar Jahren gespannt, ob die Kinder während ihrer achten Klasse zum KU8 wiederkommen werden. Manche haben ja auch die Jungscharangebote genutzt, zu denen in den Jahren dazwischen zum Beispiel die Jugendgruppe eingeladen hat. Erfahrungsgemäß werden nicht alle kommen – aber die, die kommen, die sind dann umso überzeugter dabei und bringen ihre Glaubenserfahrung mit, die sie in der Zwischenzeit gemacht haben.

Rainer Müller-Jödicke

Israelreise

Unterwegs im Heiligen Land

In den Herbstferien unternahm eine 26-köpfige Reisegruppe unter der Leitung von Pastor Rainer Müller-Jödicke eine eindrucksvolle Rundreise durch Israel und Palästina. Viele Teilnehmer waren Mitglieder unserer Gemeinde, aber auch Freunde der Martinskirche von nah und fern waren mit dabei. Schnell kam ein gutes Gemein-



schaftsgefühl auf. Ramzia, unsere Reiseleiterin vor Ort, brachte uns mit viel Freude und Engagement die vielen sehenswerten Stätten dieses besonderen Landes nahe. So wandelten wir in Bethlehem und am See Genezareth auf den Spuren Jesu und erlebten die Heilige Stadt Jerusalem.

Auch historische Orte und Ausgrabungsstätten wie die Kreuzfahrerstadt Akko, die Höhlen von Qumran



oder die Felsenfestung Masada standen auf dem Programm.

Neben dem Besichtigen von „toten Steinen“ ließen uns jedoch lebendige Begegnungen mit Menschen das Land besser verstehen. Nachdenklich stimmte viele Reiseteilnehmer das hautnahe Erleben des Konfliktes zwischen Israelis und Palästinensern, was beim täglichen Durchfahren von Grenzposten oder durch den Anblick der bis zu 8m hohen Grenzmauer greifbar wurde.

Schließlich blieb aber auch Zeit für ein Bad im Toten Meer und für das Schlendern über orientalische Basare, sodass nach neun erlebnisreichen Tagen alle zufrieden und mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck die Heimreise antraten.

Carolyn Mörke

Jubelkonfirmation

Am Sonntag vor dem Reformationstag, also am 28. Oktober, fand in der Martinskirche wieder die Jubelkonfirmation statt. Dazu sind Konfirmanden zum Teil von weit her nach Engelbostel gefahren, die in diesem Jahr ihre Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnaden-Konfirmation gefeiert haben; vor fünfzig, sechzig, fünfundsechzig und siebzig Jahren waren sie in der Martinskirche konfirmiert worden.

Nach dem festlichen Abendmahls-gottesdienst und einem Sektempfang im Gemeindehaus blieben noch viele Jubilare zum Mittagessen und Kaffeetrinken in der Gaststätte Tegtmeyer und ließen den Tag dann mit einer Abschlussandacht in der Kirche ausklingen.

Rainer Müller-Jödicke



Jubelkonfirmation



mit freundlicher Unterstützung von:

*COOLE
SCHULE!*



nitsche
Fahrschule

Engelbostel
Schulstr. 52
30855 Langenhagen

Tele: (0511) 74 43 76
Fax: (0511) 740 33 16

Barbara: 0171-9522067 • Klaus: 0171-6504312
www.fahrschule-engelbostel.de



Praxis für Ergotherapie Mark Bussmann

Hauptstraße 9, 30855 Langenhagen
Am Pferdemarkt 3, 30853 Langenhagen
Tel.: 0511 - 76 19 05 34
www.ergotherapie-bussmann.de



Engelbostel
Resser Straße 1
30855 Langenhagen
Tel.: 0511/741092

Großköthnerhof mit Hotel-Ausspann, Gaststube, Saal & Garten

Bräuche im Kirchenjahr

Buße und Besinnung: Der violette Altarvorhang

Jeweils in den Wochen der Vorbereitung auf die beiden großen christlichen Feste Weihnachten und Ostern hängt am Altar das **violette** Antependium – genauer: zwischen dem 1. Advent und Heilig Abend sowie ab Aschermittwoch. Auch am Buß- und Betttag sehen wir dieses Altartuch.

Die liturgische Farbe **Violett** steht für die **Buße**, für **Besinnung** und Demut. Während der Zeit, in der das Altartuch hängt, also zu den Fastenzeiten, sind wir zur inneren **Einkehr** eingeladen, um uns auf das jeweils bevorstehende Jesus-Fest einzustimmen.

Die Farbe **Violett**, dieser leuchtende Zwischenton aus Rot und Blau, ist seit langer Zeit auch die eingeführte Farbe der evangelischen Kirche und steht für **Glauben** und Frömmigkeit allgemein. Ältere Gemeindeglieder erinnern sich darüber hinaus an den Ev. Kirchentag Hannover 1983, an welchem viele der 100.000 Teilnehmenden ein **violettes** Halstuch mit dem damals auch politisch gemeinten Motto „**Umkehr** zum Leben“ trugen.



Auf dem handgewebten Antependium erkennen wir ein Lamm, welches ein Kreuz trägt. Christus in seiner doppelten Funktion als guter Hirte und als Opferlamm ist ein häufiges Motiv christlicher bildlicher Darstellungen. Schon im Urchristentum in den römischen Katakomben erscheint das Lamm als Christussymbol.

Das Gleichnis vom Lamm Gottes, dem Agnus Dei, ist das ganze Kirchenjahr über bei der Abendmahlsfeier präsent, bei der wir als Gemeinde bitten: „Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd' der Welt, **erbarme** dich unser“. Dass wir **Buße** tun können, und Gott durch Jesus unsere Sünden vergibt, das gilt zu allen Zeiten – nicht nur in der bevorstehenden Adventszeit.

Holger Kiesé

mit freundlicher Unterstützung von:

Baumgarte

GmbH

Meister- und Ausbildungsbetrieb, Mitglied der Handwerkskammer Hannover

Dienstleistung rund ums Fenster - Alles aus einer Hand

Fenster
Haustüren
Rollläden
Markisen
Wintergärten

Überdachungen
Rolltore
Garagentore
Beschattungen
Sicherheitsbeschläge

Kundendienst & Service durch unser freundliches Fachpersonal

Besuchen Sie unsere Ausstellung: Montag - Freitag von 8 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Resser Straße 15, 30855 Langenhagen - Engelbostel

Tel: 0511 / 97 81 030 Fax: 0511 / 97 81 03 77

Wir machen ^{Ihr Dach} dicht!

Dachdeckermeister

Andreas

FOX

GmbH

Telefon: 0511.78 26 33

Alt-Engelbostel 66 · 30855 Langenhagen

info@fox-bedachungen.de



www.fox-bedachungen.de

Weihnachten in der Martinskirche

Die Advents- & Weihnachtszeit in der Martinskirche

1. Advent, 2. Dezember

10 Uhr: Familien- &
Taufgottesdienst
am Ersten Advent
mit Pastor Rainer Müller-Jödicke
und KiTa-Team

2. Advent, 9. Dezember

10 Uhr: Adventsgottesdienst
am Zweiten Advent
mit Prädikantin Jutta Köster

3. Advent, 16. Dezember

10 Uhr: Adventsgottesdienst
am Dritten Advent mit Einführung
von Prädikant Michael Vogt
durch Superintendent
Holger Grünjes

4. Advent, 23. Dezember

10 Uhr: Adventsgottesdienst
am Vierten Advent im Dorfgemein-
schaftshaus Schulenburg
mit Pastor Rainer Müller-Jödicke
und Prädikant Holger Kiesé



Heiligabend, 24. Dezember

16 Uhr: Kinderchristvesper
mit Krippenspiel
mit Diakon Stefan Weisser & Team
und
Pastor Rainer Müller-Jödicke

18 Uhr: Christvesper mit Pastor
Rainer Müller-Jödicke und dem
„BACK to CHURCH“-Chor

23 Uhr: Christnacht
mit Vikar Jens Wening
und Familie Stiehler

Erster Weihnachtstag, 25. Dezember

10 Uhr: Tauf- &
Abendmahlsgottesdienst
mit Pastor Rainer Müller-Jödicke

Zweiter Weihnachtstag,

10 Uhr: Festgottesdienst
mit Prof. Dr. Werner Merten
und Lektorin Lena Sonnenburg

Silvester, 31. Dezember

17 Uhr: Abendmahlsgottesdienst
mit Prädikantin Jutta Köster

Lüttje Wiehnachten, 6. Januar

18 Uhr: Plattdeutscher Gottesdienst
mit Pastor Rainer Müller-Jödicke

Gottesdienste

2. Dezember | 1. So. im Advent

10 Uhr | Familiengottesdienst mit Taufen, anschl. Kirchcafé
Pastor Rainer Müller-Jödicke und KiTa-Team
Kollekte: Brot für die Welt

9. Dezember | 2. So. im Advent

10 Uhr | Gottesdienst, anschl. Kirchcafé
Prädikantin Jutta Köster
Kollekte: Weltmission (Missionswerke in der Landeskirche)

16. Dezember | 3. So. im Advent



10 Uhr | Gottesdienst mit Einführung Prädikant Michael Vogt, anschl. Sektempfang
Pastor Rainer Müller-Jödicke, Superintendent Holger Grünjes
Kollekte: Eigene Gemeinde – Förderkreis

23. Dezember | 4. So. im Advent

10 Uhr | Gottesdienst in Schulenburg, anschließend Kirchcafé
Pastor Rainer Müller-Jödicke, Prädikant Holger Kiesé
Kollekte: Eigene Gemeinde – BACK to CHURCH-Chor

24. Dezember | Heiligabend

16 Uhr | Kinderchristvesper mit Krippenspiel
Diakon Stefan Weisser und Team, Pastor Rainer Müller-Jödicke
Kollekte: Eigene Gemeinde – Förderkreis

18 Uhr | Christvesper
Pastor Rainer Müller-Jödicke und BACK to CHURCH-Chor
Kollekte: Brass for Peace

23 Uhr | Christnacht
Vikar Jens Wening und Familie Stiehler
Kollekte: Brot für die Welt

25. Dezember | 1. Weihnachtstag

10 Uhr | Festgottesdienst mit Taufe und Abendmahl
Pastor Rainer Müller-Jödicke
Kollekte: Brot für die Welt

26. Dezember | 2. Weihnachtstag

10 Uhr | Festgottesdienst
Prof. Dr. Werner Merten, Lektorin Lena Sonnenburg
Kollekte: Diakonie-Projekte unterstützen

30. Dezember | 1. So. nach Weihnachten

11 Uhr | Regionaler Gottesdienst
in der Matthias-Claudius-Kirche Kaltenweide-Krähenwinkel
Pastorin Ulrike Thiele und Lektorin Susann Lichterfeld

Gottesdienste

31. Dezember | Altjahrsabend (Silvester)

17 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl

Prädikantin Jutta Köster

Kollekte: Brot für die Welt

6. Januar | Epiphania

18 Uhr | Plattdeutscher Gottesdienst „Lüttje Wiehnachten“

Pastor Rainer Müller-Jödicke

Kollekte: Förderung plattdeutscher Gottesdienste „Plattdütsch inne Kerk“

13. Januar | 1. So. nach Epiphania

10 Uhr | Familiengottesdienst, anschl. Kirchcafé

Pastor Rainer Müller-Jödicke und KiTa-Team

Kollekte: Kirchenkreiskollekte

20. Januar | 2. So. nach Epiphania



10 Uhr | Gottesdienst mit Verabschiedung Vikar Jens Wening, anschl. Sektempfang

Pastor Rainer Müller-Jödicke

Kollekte: Bibelgesellschaften in der Landeskirche

27. Januar | Letzter So. nach Epiphania

10 Uhr | Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus Schulenburg, anschl. Kirchcafé

Pastor Rainer Müller-Jödicke

Kollekte: Vereinigte Deutsche Lutherische Kirche Deutschland (VELKD)

3. Februar | 5. So. vor der Passionszeit

10 Uhr | Gottesdienst

Prädikant Michael Vogt

Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag

10. Februar | 4. So. vor der Passionszeit



10 Uhr | KU4-Taufgottesdienst, anschl. Kirchcafé

Pastor Rainer Müller-Jödicke

Kollekte: Eigene Gemeinde – Kirchentechnik

17. Februar | Septuagesimae

10 Uhr | Gottesdienst, anschl. Kirchcafé

Lektor Heiko Fienemann

Kollekte: EKD – Ökumene und Auslandsarbeit

24. Februar | Sexagesimae

10 Uhr | Gottesdienst, anschl. Kirchcafé

Pastor Rainer Müller-Jödicke

Kollekte: Weltmission (Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen, Hermannsburg)

Kirchenvorstand

Bericht von der Klausurtagung

Der neu zusammengesetzte Kirchenvorstand muss sich erst finden. Deshalb sind wir zwei Tage in Klausur nach Loccum gefahren. Zwei Pastoren vom evangelischen Beratungsteam waren als Moderatoren mit dabei. Zusammen mit Superintendent a.D. Wolfgang Loos und Pfarrer Martin Stützer sind wir folgenden Fragen nachgegangen:

1. Wer übernimmt welche Aufgabe im neuen Kirchenvorstand?
2. Wie arbeiten wir zusammen und informieren uns gegenseitig?
3. Wie stellt sich unsere Kirchengemeinde in der Kirchenregion Langelnhausen auf?

Intensive Gespräche in verschiedenen Arbeitseinheiten brachten gute Ergebnisse. Nicht zuletzt die Teilnahme an der Hora, dem Stundengebet der Zisterzienser, in der Stiftskirche zu Loccum und unser Zusammensein am Abend führten zu einer sehr angenehmen und besonderen Atmosphäre. Wir waren uns am Ende des Workshops einig: Unser Team ist zusammen mit Gott, der unsere Arbeit für die Gemeinde begleitet und behütet, auf einem guten Weg!



(von links: Christian Frehrking, Rosemarie Dettmer-Grote, Brigitte Vogt, Heiko Fienemann, Jutta Köster, Cora Willenbücher, Melanie Koch, Pastor Rainer Müller-Jödicke, Stephan Mörke, nicht auf dem Foto: Ann-Marie Hamburg)

Unser besonderer Dank geht nicht zuletzt an unsere beiden Moderatoren. Ohne ihre strukturierte Vorbereitung wären unsere Ergebnisse nicht so zielführend entwickelt worden. Es hat uns allen viel Spaß gemacht!

Der Kirchenvorstand wünscht allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

*Jutta Köster
für den Kirchenvorstand*

mit freundlicher Unterstützung von:

 **Sonja** *GmbH*
Vorwerk-Gerth

Wir pflegen **anders** –
mit **HERZ** und
VERSTAND!

 Ambulanter Pflegedienst
Dementenwohngemeinschaften

Kastanienallee 6 · 30851 Langenhagen
Tel. 05 11 - 768 46 75 · Mobil 0172 - 510 20 76
www.vorwerk-gerth.de



DR. ECKART JAKOB
RECHTSANWALT

Schwerpunkte:
Mietrecht | Familienrecht | Erbrecht
Arbeitsrecht | Allgemeines Zivilrecht

| Walsroder Str. 65 |
| 30851 Langenhagen |
| www.RAJakob.de |
| Tel.: 0511 / 26277980 |



mit freundlicher Unterstützung von:

DRALLE

Bestattungen

ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN · BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH HAUSBESUCHE

Inhaber D. Peter · Gegründet 1885
30419 Hannover, Alt-Vinnhorst 4
30161 Hannover, Dörnbergstraße 29
30655 Hannover, Podbielskistraße 223
30855 Langenhagen-Godshorn

Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18
www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de



*

* Diese Fläche wurde gründlich gereinigt von: HasterGebäudereinigungs GmbH -- Mehr Infos: haster.de

Back to Church-Family

Neuausrichtung des BACK to CHURCH-Chores: vom Erwachsenen- zum Familienchor

Kürzlich hörte ich jemand sagen: „Nichts ist so beständig wie der Wandel!“ Und beim Gottesdienst zum Reformationstag ging es auch darum, wie sich Kirche in der heutigen Zeit „reformieren“ kann.

So wollen auch wir - der alteingesessene Chor „BACK to CHURCH“ - uns wandeln, uns reformieren und einfach mit der Zeit gehen! Unsere Ideen und Vorhaben sind, uns von einem Erwachsenenchor zum Familienchor zu wandeln. So sind ab März 2019 alle eingeladen, die Lust am Singen haben – oder das Singen im Chor noch lernen wollen – und zwar im Alter ab 12 Jahren!

Ob das Vorhaben glücken wird? Ich denke ja, denn als erfahrener Chorleiter und Liedermacher habe ich einige Kinderchöre in Langenhagen geleitet und mit Konfirmand*innen und Jugendlichen gesungen: in Kirchengemeinden und auf Deutschen Evangelischen Kirchentagen. Mit Jarle M. Kiesé (16) konnten wir einen versierten jugendlichen Klavierspieler gewinnen, der uns bei den BtC-Family-Proben auf dem E-Piano begleiten wird.

Ein schönes Beispiel für einen Familienchor können Sie, könnt ihr an Heilig Abend um 18 Uhr in der Martinskirche erleben, wenn neben



Foto: Beate Ney-Janßen ©

den erwachsenen Sänger*innen auch die jugendlichen Stimmen von Sonja, Dorothee, Lucy, Henja, Birte und anderen erklingen, wodurch die festlichen Weihnachtsgeänge noch frischer erklingen.

Zum Schnuppern, Kennenlernen, miteinander Singen und Spaßhaben sind alle sangesfreudigen Menschen ab 12 Jahren aufwärts aus Engelbostel und Schulenburg am **Sonntag, 17. Februar von 15 bis 18 Uhr** zu einem Workshop ins Gemeindehaus eingeladen. Eintritt: gratis – einschl. einer Pause mit Tee, Kuchen, Softdrinks und Fingerfood!

Dabei hat die neue „Back to Church-Family“ besondere generationsübergreifende Projekte vor Augen: z.B. ein Weihnachtskonzert im kommenden Jahr und die Mitwirkung beim 10. Int. Gospelkirchentag vom 11. bis 13. September 2020 in Hannover. Na dann: Herzlich willkommen! Euer

Holger Kiesé

Gruppen & Kreise

Eltern-Kind

„Kleine Strolche“ - freitags 10 Uhr (6-18 Monate)
Kontakt: Jana Cohrs, jana_roessner@web.de

Neue Eltern-Kind-Gruppen möglich! Info: Fon 74 11 74

Kinder & Jugendliche

KinderKirchenTag - samstags, alle drei Monate (5-9 Jahre)

Jugendgruppe - dienstags und donnerstags 19.30 Uhr, wöchentlich

Konfirmand/innen

KU4-Kleingruppentreffen - montags bis donnerstags, wöchentlich

KU4-Elterntreffen - donnerstags, 20 Uhr, monatlich

KU4-Nachmittage - mittwochs 16.30-18 Uhr, monatlich

KU8-Gruppe - montags und donnerstags 17-19 Uhr

Bibelgespräch

„Bibel aktuell - Expeditionen zum Ich“ - 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr

Hauskreis - 2. und 4. Dienstag im Monat, 20 Uhr

Kreis 8 - 2. Dienstag im Monat, 20 Uhr

Besuchsdienst

Besuchsdienstkreis - mittwochs 15 Uhr, vierteljährlich

Gruppen & Kreise

Musik

„BACK to CHURCH“-Chor - mittwochs 19.30 Uhr, wöchentlich
Kontakt: btc-chor@martinskirchengemeinde.de
Musikteam „96eins - Singet dem Herrn“ - Proben nach Absprache,
Kontakt: margit.frehking@martinskirchengemeinde.de

Frauen

Frauenkreis - letzter Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr
FrauenGesprächsRunde - 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Montagsworkshop - montags 20 Uhr, 14-täglich
Literaturkreis für Frauen - 2. und 4. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
Frauenfrühstück: 6. April

Kirchenvorstand

Kirchenvorstandssitzung - 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

Gebet

Ökumenischer Gebetskreis - mittwochs 11 Uhr,
wöchentlich

Selbsthilfegruppe

„Schwarzer Hund“ - montags 18.30-20 Uhr, 14-täglich
Kontakt: schwarzer.hund@martinskirchengemeinde.de

sabines
Blumenstübchen



Swoboda GbR

Kreative Floristik
Trauerbinderei
Grabgestaltung
Grabpflege



Alt-Engelbostel 102 | 30855 Langenhagen | T: 0511.78 511 39
F: 0511.47 547 91 | bine.blumen@outlook.de

mit freundlicher Unterstützung von:

Raumausstattung-Stolle.de *Ihr Meisterbetrieb*

**Polster • Bodenbeläge • Wandgestaltung
Gardinen • Sonnenschutz
Insektenschutz • Rollläden**

**Inhaber: Raumausstattemeister
Pierre Marcel Stolle
pierrestolle@aol.com**

Raumausstatter
Handwerk



Qualifizierter Innungsbetrieb

0511/475 485 9 | 0162/799 80 46

Thomas Franke

**Wirtschaftsprüfer
Steuerberater**

- Prüfung
- Dienstleistung und Service
- Steuerliche Beratung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Kiefernstrasse 22 Telefon: 0511 - 74 30 32
30855 Langenhagen Telefax: 0511 - 74 30 33
www.steuerberater-franke.de

Konzerte

Konzerte in der Martinskirche

Vier Konzerte finden in diesem Spätherbst in unserer Martinskirche statt. Am Samstag, 17. November hatte Holger Kiesé mit seiner Musikschule ein Wohltätigkeitskonzert mit dem Titel „So bunt klingt der Herbst“ organisiert: Die viele kleinen und großen Schülerinnen und Schüler haben ihr Können bewiesen und die Hörerschaft hat zu Gunsten unserer Diakonenstelle Spenden zusammengelegt.

Am Samstag, 24. November ist das Kammerorchester Langenhagen um 17 Uhr wieder bei uns zu Gast. Dieses Mal sind drei Solistinnen dabei, die vom Orchester begleitet werden. Theodora Kromke freut sich auf ihr erstes Flötensolo und spielt drei Sätze mit „Kopf, Herz und Fuß“, also nachdenklich, fröhlich und tänzerisch. Anna-Denise Rheinländer bereitet ein Querflötensolo vor und spielt Vivaldi. Sabine Lauer spielt auf ihrem Cello ein englisches Volkslied in traditionellen bis rockigen Varianten. Und dirigiert wird das Orchester von Bernd Kaudelka.

Die Adventszeit eröffnen dann wieder die Bläserklassen der IGS Langenhagen. Claudius Netzel bringt wieder seine Schülerinnen und Schüler in unserer Kirche auf die Bühne, wo sie mit ihren Holz- und Blechblasinstrumenten winterliche



und weihnachtliche Melodien spielen werden. Das Konzert ist am Freitag, 1. Dezember um 17 Uhr.

Am zweiten Adventssonntag gibt es dann noch ein Solokonzert in unserer Kirche. Um 19 Uhr wird Sandra Willers amerikanische und deutsche, aber auch plattdeutsche Winter- und Weihnachtslieder unter dem Motto „Stilles Gefühl“ singen.

Bei allen Konzerten ist der Eintritt frei. Am Ausgang werden die Musiker um einen Obolus bitten. Herzliche Einladung!

Rainer Müller-Jödicke

Gemeindeausflug nach Wienhausen

Am 27. September gab es einen Gemeindeausflug nach Wienhausen bei Celle. Daran haben nicht nur die Mitglieder der Frauenkreise teilgenommen, sondern auch weitere Freundinnen der Martinskirchengemeinde.

Bei herrlichem Spätsommerwetter ging es um 12 Uhr mit dem Bus vor der Kirche los. In Wienhausen gab es dann eine detailreiche Führung durch das Kloster – bis hin zum Heiligen Grab, dessen Besuch für die Menschen im Mittelalter eine



Pilgerreise nach Jerusalem ersetzte.

Anschließend spazierte die Gruppe übers Klostergelände und kehrte zu Kaffee, Tee und Kuchen ins Klostercafé ein.

Rückblick auf den Reformationstag

Am 31. Oktober war unsere Kirche richtig gut gefüllt: Über 120 Leute aller Altersgruppen waren gekommen, als wir zusammen den Reformationstag gefeiert haben, der ja nun dauerhaft ein gesetzlicher Feiertag ist.

Unser Landtagsabgeordneter, Rainer Fredermann, war gekommen und hat in einem Interview erzählt, dass er mit vielen Leuten – auch mit katholischen Abgeordneten und Kirchenkritikern – über den neuen Feiertag gesprochen hatte, bevor er für die Einführung des Feiertags gestimmt hat. Für ihn bedeutet Reformation Veränderung, und das sei

eine Aufgabe für die gesamte Gesellschaft in Niedersachsen, bei der wir als Kirche unseren geistlichen Beitrag leisten sollten.

Nach dem Gottesdienst zogen dann fast alle noch herüber ins Gemeindehaus, wo wir Dank eines großzügigen Zuschusses uns an einem Buffet erfreuen konnten. Der Kirchenvorstand hatte dafür liebevoll die Tische gedeckt. Und Christian Frehrking hatte zwei launige Tischreden vorbereitet, die zum einen mit Hintergrundinformationen über das Leben und Wirken Martin Luthers und zum anderen mit zünftigen Zitaten gewürzt waren.

Rainer Müller-Jödicke

Gemeindespende

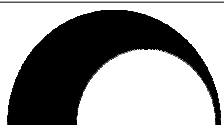
Auch in diesem Jahr versenden wir wieder einen Spendenbrief. Da wir ja seit August einen neuen Diakon haben, wollen wir für dessen Stelle um Spenden bitten. Dass es bei uns so professionelle Kinder- und Jugendarbeit gibt, das müssen wir selbst finanzieren.

Ein weiteres Projekt ist die neue Kirchentechnik: An der Mikrofonanlage müssen ein paar Geräte erneuert werden und seit Jahren wollen wir das Mischpult nach hinten in die Kirche versetzen, damit von dort aus besser angesteuert werden kann. Für dieses Anliegen brauchen wir die Unterstützung aller Engelbosteler und Schulenburg

ger und freuen uns über jegliche Spenden. Die Haushalte, in denen es ein erwachsenes Kirchenmitglied gibt, werden unsere Bitte auch noch schriftlich bekommen.

Weihnachten in der Remise

Am Heiligen Abend gibt es für Senioren aus Engelbostel ein ganz besonderes Angebot in der Remise: Unsere Ortsbürgermeisterin Bettina Auras lädt ab 16 Uhr alle herzlich in die Remise an der Kreuzwippe ein. Es gibt die Gelegenheit zum Gottesdienstbesuch, in der Gemeinschaft zu essen und zu trinken und auch zum Singen vertrauter Weihnachtslieder, die Holger und Jarle Kiese begleiten werden.



NAETHE Walsroder Str. 89 Tel.: 0511 72 59 55 55

Das Langenhagener Bestattungshaus



Wir gehören zusammen...

Vor mehr als 40 Jahren wurden das Unternehmen R. Baumgarte Bestattungen vom Bestattungsinstitut Naethe übernommen und wird seit dem unter einer Geschäftsleitung geführt.

Weiterhin stehen wir Ihnen als vertrauensvoller Ansprechpartner in den Zeiten des Abschieds, rund um die Uhr im Sterbefall zur Verfügung.

Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung.

BAUMGARTE Reinhard
BESTATTUNGEN

Engelbostel, **Heidestr. 11** 0511 / 72 59 55 40
www.baumgarte-bestattungen.de



**Wir sind umgezogen!
Neue Adresse:**

Freud & Leid

Geburtstage

Betrifft: Veröffentlichung Ihres Namens

Wenn Sie es *nicht* wünschen, namentlich unter „Freud & Leid“ erwähnt zu werden, geben Sie bitte einen entsprechenden Hinweis an das Kirchenbüro.

**Aus Gründen des Datenschutzes haben wir die Informationen auf dieser Seite in der Online-Version ausgeblendet!
Wir bedanken uns für Ihr Verständnis!**

Trauungen

Aus Gründen des Datenschutzes haben wir die Informationen auf dieser Seite in der Online-Version ausgeblendet!

Luhmanns
G a s t h a u s z u r P o s t



...himmlisch feiern und genießen -

**ganz groß im Saal - klein und fein in Gaststube,
Clubzimmer & Diele...und das zu Festpreisen**

Hannoversche Str. 182 | 30855 Langenhagen | 0511.74 11 27 | info@luhmanns.de | luhmanns.de

mit freundlicher Unterstützung von:



Mamier
Elektro-Installation
30855 Langenhagen
OT Engelbostel
Kreuzwippe 18

FON: 0511/74 12 64
FAX: 0511/73 43 30

Fernsehmeister
SP: Hildebrand

TV • Video • Sat • Heimkino

Hauptstraße 16
30855 Langenhagen
Tel.: 0511/784040
www.hildebrand-fernsehmeister.de



LOEWE.

KONTAKTE

Ev.-luth. Martinskirchencemeinde
Engelbostel-Schulenburg

Werbung die ankommt!

Schalten Sie Ihre Werbeanzeige in unserem Gemeindebrief **KONTAKTE**

Mailen Sie schreibk@evluth.de oder schreiben Sie an: Martin-Luthers-Kirche, 30855 Langenhagen, oder per Mail an: kirchenbuero@martinskirchenevangelisch.de

Impressum

KONTAKTE

I Ausgabe 144 I Dezember 2018 I

HERAUSGEBER: Kirchenvorstand der
Ev.-luth. Martinskirchengemeinde
Engelbostel-Schulenburg

REDAKTION: Margit Frehrking, Holger Kiesé,
Stephan Mörke und Rainer Müller-Jödicke

LAYOUT & GESTALTUNG: Mediendienst der
Evangelischen Jugend Bramsche

DRUCK: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

AUFLAGE: 2.700

Die **KONTAKTE** erscheinen vierteljährlich und
werden in jeden Haushalt im Bereich der
Kirchengemeinde verteilt.

PFARRAMT: Pastor Rainer Müller-Jödicke
Fon: 05 11 / 74 11 74
Sprechstunde: dienstags 10-12 Uhr
Mail: pastor@martinskirchengemeinde.de

VIKAR: Dr. des. Jens Wening
vikar@martinskirchengemeinde.de

KIRCHENVORSTAND: Christian Frehrking
Fon: 05 11 / 64 20 07 11
Mail: frehrking@martinskirchengemeinde.de

Nächste Ausgabe: 24. Februar 2019
Redaktionsschluss: 27. Januar 2019

ORGANISTEN: Holger Nullmeyer
und Stephan Pfannkuchen

KIRCHENBÜRO & FRIEDHOFSVERWALTUNG:
Doris Seemann, Kirchstr. 58, 30855 Langenhagen
Öffnungszeiten:
Di und Fr: 10-12 Uhr
Do: 17-19 Uhr
Fon: 05 11 / 74 11 74
Fax: 05 11 / 7 85 16 50
Mail: kirchenbuero@martinskirchengemeinde.de

DIAKON: Stefan Weisser
Fon: 01 60 / 95 64 36 17
Mail: diakon@martinskirchengemeinde.de

KÜSTERIN: Lilia Schulz
Kirchstr. 75, 30855 Langenhagen
Fon: 05 11 / 7 86 00 47

EV. KINDERGARTEN & KRIPPE: Frauke Kiel
Fon: 05 11 / 74 32 31 & 27 07 60 97
Mail: info@martinskita.de

KONTOVERBINDUNG MARTINSGEMEINDE:
Sparkasse Hannover
IBAN: DE82 2505 0180 0017 0011 73
SWIFT-BIC: SPKHDE2HXXX



MODERNISIERUNG · EINBAUKÜCHEN · HAUSGERÄTE · REPARATUR

Verkauf in der Hauptstraße 20 · 30855 Langenhagen/Godshorn · Telefon 0511-7403829 · www.kuechen-elektro.de

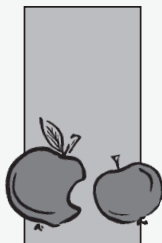
AEG LIEBHERR Miele NEFF SIEMENS

mit freundlicher Unterstützung von:

Schöne weiße Zähne in nur 60 Minuten?



Entdecken Sie
eines der modernsten Systeme zur Zahnaufhellung.
Einfach reinklicken: www.dr-redecker/weisse-zaehne.de



Zahnarztpraxis
Dr. Kirsten Redecker
& Partner

Liebe Zähne groß und klein

Heidestraße 10
30855 Langenhagen
Tel. 0511/742167
Fax 0511/741534

www.dr-redecker.de
info@dr-redecker.de

Terminkalender

Dezember

- 01.12.** 17 Uhr | Konzert der IGS-Bläserklassen
02.12. 10 Uhr | Adventsgottesdienst
14.30 Uhr | Weihnachtsmarkt beim MTV
09.12. 10 Uhr | Adventsgottesdienst
09.12. 19 Uhr | Konzert mit Sängerin Sandra Willers
16.12. 10 Uhr | Einführung von Prädikant Michael Vogt
23.12. 10 Uhr | Gottesdienst in Schulenburg
24.12. 16 / 18 / 23 Uhr | Weihnachtsgottesdienste

Januar

- 06.01.** 18 Uhr | Lüttje Wiehnachten
13.01. 10 Uhr | KiTa-Familiengottesdienst
20.01. 10 Uhr | Verabschiedung Vikar Jens Wening
27.01. 10 Uhr | Gottesdienst in Schulenburg

Februar

- 10.02.** 10 Uhr | KU4-Taufgottesdienst
15.-17.02. | KU8-Freizeit
17.02. 15 Uhr | Singeworkshop für Sangesfreudige

März

- 03.03.** 10 Uhr | KU8-Vorstellungsgottesdienst
08.03. 18.30 Uhr | Beginn der Passionsandachten
08.03. 16-18 Uhr | Bethelkleidersammlung im Kirchturm
09.03. 10-12 Uhr | Bethelkleidersammlung im Kirchturm
24.03. 18 Uhr | Jugend-SonnTakt

April & Mai

- 21.04.** | Ostersonntag
28.04. 10 Uhr | KiTa-Familiengottesdienst
01.05. 10 Uhr | SonnTakt am Maibaum
12.05. 10 Uhr | Konfirmation
17.-19.05. | KU4-Freizeit



Lebendiger Adventskalender

Ev.-luth. Martinskirchengemeinde
Engelbostel-Schulenburg



Sa	01. Dez.	18 Uhr	Kirchstr. 75	Fam. Kiesé & Rehring
So	02. Dez.	18 Uhr	Stadtweg 43	Weihnachtsmarkt des MTV
Mo	03. Dez.	18 Uhr	Wilhelm-Hirte-Str. 19	Kinderladen Engelbostel
Di	04. Dez.	18 Uhr	Kirchstr. 37	SV Engelbostel, Fam. Hanselmann
Mi	05. Dez.	18 Uhr	Kirchstr. 58	MartinsKiTa
Do	06. Dez.	18 Uhr	Gosewischs Garten 7	Fam. Rauch
Fr	07. Dez.	18 Uhr	Heidestr. 45B	Fam. Scherf
Sa	08. Dez.	18 Uhr	Hannoversche Str. 27	Fam. Philippelt-Wagner
So	09. Dez.	10 Uhr	Roter Weg 18	Fam. Klenner
Mo	10. Dez.	18 Uhr	Stettiner Str. gegenüber Nr. 16	Fam. Eggers
Di	11. Dez.	18 Uhr	Hannoversche Str. 162	Sonja Schreiner & Freunde
Mi	12. Dez.	18 Uhr	Kreuzwippe 1	AWO Engelbostel-Schulenburg
Do	13. Dez.	18 Uhr	Amtsweg 3	KiTa Schulenburg
Fr	14. Dez.	10 Uhr	Kirchstr. 46	Fam. Auras
Sa	15. Dez.	18 Uhr	Im Elshof 9	Fam. Debbert
So	16. Dez.	18 Uhr	Koppeldamm 5	Fam. Haster
Mo	17. Dez.	18 Uhr	Schulstr. 107	Fam. Fritsch
Di	18. Dez.	18 Uhr	Dorfstr. 28	Fam. Kolme
Mi	19. Dez.	10 Uhr	Klusmoor 6	Grundschule Engelbostel
Do	20. Dez.	18 Uhr	Garnsstr. 44	Fam. Köster
Fr	21. Dez.	18 Uhr	Kirchstr. 40/Am Spritzenhaus	Fam. Vogt
Sa	22. Dez.	18 Uhr	Hannoversche Str. 156	Fam. Fienemann
Su	23. Dez.	18 Uhr	Dorfstr. 45	Fam. Auf dem Berge
Mo	24. Dez.	10 Uhr	Christvesper in der	Martinskirche



Gemeinsam wollen wir unsere Vorfreude auf Weihnachten teilen
und täglich ein Adventskalenderfenster öffnen.
Lieder, Texte, Gebete und warme Getränke umrahmen das bestmögliche Beisammensein.